



Dr. med. Michaela Glöckler

Gesunde Schule

Der salutogenetische Ansatz der Waldorfpädagogik

Sonntag, 15. Oktober 2006, 17.30 Uhr

Vortragssaal/Turnhalle

der Waldorfschule Märkisches Viertel

Anstatt auf die Ursachen von Krankheit (Pathogenese) orientiert sich Salutogenese auf die Quellen leiblicher, seelischer und geistiger Gesundheit. Aaron Antonovsky (1923-1994) verfolgte damit als Wissenschaftler den Ansatz, den Rudolf Steiner (1861-1925), der Begründer von Waldorfpädagogik und – zusammen mit der Ärztin Ita Wegman – der Anthroposophischen Medizin, verfolgte. Steiner war überzeugt, dass man den menschlichen Organismus dadurch, „dass man ihn unterrichtet und erzieht, fortwährend zu heilen hat. Wenn man sich mit diesem Bewusstsein durchdringt, dass eigentlich jeder Lehrer in gewissem Sinne der Arzt seiner Kinder ist, dann ist das außerordentlich gut.“ Dieser Vortrag stellt dar, warum Waldorfpädagogik helfen kann, Gesundheit für das spätere Leben zu erwerben und neben der Entwicklung des Denkens auch Lebenskräfte, Gemüt und Willen stärkt.

Dr. Michaela Glöckler, geb. 1946, Studium der Medizin, Weiterbildung zur Kinderärztin am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und der Universitätsklinik Bochum. Kinder- und schulärztliche Praxis. Seit 1988 Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Freie Hochschule für Geisteswissenschaften, Dornach/Schweiz. Vortragstätigkeit im In- und Ausland, zahlreiche Publikationen.

Unkostenbeitrag: 6,- Euro, ermäßigt: 4,- Euro

WALDORFSCHULE MÄRKISCHES VIERTEL BERLIN

Treuenbrietzener Str. 28, 13439 Berlin, Tel.: 030 - 407 283-0

E-Mail: info@waldorfschule-mv.de www.waldorfschule-mv.de

Fahrverbindungen: S- und U-Bahn bis Wittenau, Bus X21, M21 Gandenitzer Weg